

Vorbereitung

Zu Beginn der Bewerbungsphase für das Auslandssemester im folgenden Wintersemester wurde eine Bewerbung mit Angabe der Erst-, Zweit- und Drittwahl aus der Liste der Partnerhochschulen verlangt, inklusive eines Motivationsschreibens bezüglich der Erstwahl, welche in meinem Fall die Universität Tallinn war. Zusätzlich mussten neben dem Transcript of Records (Liste die alle bisherigen Studienleistungen enthält), einem CV mit Foto und einem Sprachzertifikat auch eine erste Kursliste für das WS an der Erstwahl-Uni hochgeladen werden. Das Sprachzertifikat, welches im Fall der Universität Tallinn ein C1-Englisch Niveau aufweisen muss, konnte beispielsweise nachgereicht werden durch einen Cambridge Englisch Sprachtest an der Uni Bremen erworben werden. Ich selbst habe meinen Test im März abgelegt und dann Mitte April das offizielle Zertifikat nachgereicht. Da auf der Website der Universität Tallinn noch keine Kurse für das folgende Wintersemester veröffentlicht waren habe ich die Kursliste anhand der aktuellen Semesterpläne erstellt (Tallin University: <https://www.tlu.ee/en/>).

Im Dezember kamen die Rückmeldungen für die Erstwahlen und ich erhielt meine Zusage für die Tallinna Ülikool, welche innerhalb weniger Tage bestätigt werden musste.

Der erste offizielle Vorschlag für das Learning Agreement (Before the mobility) musste im Januar dem zuständigen Koordinator für die Partnerhochschule vorgelegt werden. Nach persönlicher Rücksprache und der Bestätigung, dass die gewählten Kurse den Modulen der eigenen Universität angerechnet werden können, konnte das Learning Agreement auf der Mobility-Online Website hochgeladen werden. Darauf folgte dann die Rückmeldung der Partneruniversität Tallinn.

Was noch fehlte waren die Daten für das Grant Agreement und der OLS Sprachtest, welcher sowohl vor als auch nach dem Auslandsaufenthalt durchgeführt werden muss. Der Test selbst wird online absolviert und dauert nur circa eine halbe Stunde.

Formalitäten im Gastland

Die Einreise nach Estland verläuft dank der Zugehörigkeit zur EU sehr reibungslos. Um sich in der Stadt zu melden müssen Austauschstudenten zuerst das Bürgerbüro aufsuchen und dort Angaben über ihren Wohnsitz im Heimatland sowie die aktuelle Meldeadresse, vorzugsweise mit Bestätigung des Vermieters (Mietvertrag), machen. Um einen estnischen Personalausweis zu beantragen steht ein Besuch bei einer Polizeistation in Tallinn an, die beiden zentralen Polizeistationen sind einfach mit Bus und Bahn vom Zentrum aus zu erreichen. Nach der Beantragung dauert es circa zwei Wochen bis die ID-Karte bei der Polizei zur Abholung bereitliegt. Die Perso-Nummer kann dazu genutzt werden um die Public-Transport Cards, welche es beispielsweise in jedem Kiosk zu kaufen gibt, online zu personalisieren und somit kostenlosen Public-Transport für die Dauer des Aufenthalts zu nutzen. Bei der Abreise sollte man nicht vergessen, dass man sich auch wieder im Bürgerbüro abmelden muss.

Infos zur Partnerhochschule

Die Universität Tallinn liegt zu Fuß circa fünfzehn Minuten entfernt zum Stadtzentrum, kann allerdings auch mit Bus und Bahn direkt angefahren werden. Da es sich um eine recht überschaubare Campus-Universität handelt und alle fünf Gebäude miteinander verbunden sind gibt es quasi ausschließlich kurze Wege.

Die Orientierungswoche, welche für die internationalen Studenten früher startet als für die nationalen, begann mit einer Eröffnungsveranstaltung, in welcher Informationen über Formalitäten in Estland, wie die Anmeldung in der Stadt und wichtige Gesetze, zum Beispiel dem Verbot des Verzehrs von Alkohol in der Öffentlichkeit, mitgeteilt werden. Außerdem erhalten die Studenten Infos zu den verschiedenen angebotenen Sprachkursen, dem Uni-System und den Angeboten in der ersten Woche, wie Bibliotheks- und Campusführungen, ein Treffen mit dem Dekan, Erasmus-Kennenlernveranstaltungen sowie eine Willkommenstasche mit Kalender, Stadtplan und ähnlichem.

Für die Betreuung der Erasmusstudenten sind die Erasmuskordinatoren der jeweiligen Fachbereiche zuständig. Außerdem bietet die Tallinna Ülikool ihren internationalen Studenten die Option einen Tutor zu wählen, der sowohl bei Fragen zur Anmeldung wie auch dem Universitätsleben zur Verfügung steht.

Der Campus bietet neben einer Cafeteria und diversen Cafés auch einen Fitnessraum, welcher von den Studenten nach einer Anmeldung kostenlos genutzt werden kann. Außerdem verfügt die Universität über ein eigenes Kino, in welchem regelmäßig Filmvorführungen stattfinden.

Die Studentenorganisation ESN Tallinn bietet vor allem den internationalen Studenten ein vielfältiges Angebot von Meet&Greet Events, Fahrradtouren und Strandbesuchen zu Spieleabenden, Partys und Trips in andere Städte.

Kurswahl/Kursangebot

Die Wahl der Kurse für Digitale Medien und Informatik Studenten beschränkt sich auf das Angebot der Fakultät „School of Digital Technologies“. Kurse aus anderen Fakultäten können meist nur nach Absprache mit dem zuständigen Erasmuskordinator und dem Dozenten gewählt werden. Die Anmelde-/Wechselfrist an der Universität Tallinn beträgt circa zwei Wochen nach Semesterstart. Die Anmeldung erfolgt über ein System vergleichbar mit studIP (Tallinn: <http://ois2.tlu.ee/>). Das Semester in Estland ist in zwei Teile aufgeteilt. Die erste Hälfte des Semesters endet Ende Oktober, woraufhin eine Woche Klausurenphase folgt in welcher keine Vorlesungen stattfinden. Die zweite Hälfte startet direkt nach Ende der ersten Klausurenphase. Aufgrund dieser Einteilung enden manche Kurse bereits im Oktober während andere wiederum erst nach der ersten Klausurenphase starten. Die Prüfungsanmeldung sowie die Notenbekanntgabe finden ebenfalls über des OIS-Systems statt. Bei der Teilnahme an Sprachkursen sollte beachtet werden, dass die Anmeldung so früh wie möglich erfolgt, da die Kursteilnehmerzahl beschränkt ist und die Kurse daher sehr schnell belegt sind.

Das Learning Agreement (During the mobility) circa vier Wochen nach Start des Semesters hochgeladen werden, wobei Veränderungen aufgrund von Kurswechseln oder Änderungen im allgemeinen Kursplan wieder von der eigenen Universität bestätigt werden müssen.

Unterkunft

Neben den Wohnheimen der Universität, welche circa zwei Minuten Fußweg entfernt gelegen sind und monatlich etwa hundertfünfzig Euro kosten, hat Tallinn einen recht großen Markt für möblierte Wohnungen und WG-Zimmer. Da ein Wohnheimplatz selbst meist nur über eine Warteliste zu kriegen ist empfiehlt es sich auch selbständig zu suchen. Facebook verfügt über einige Gruppen speziell für Erasmus Studenten in Tallinn, in welche regelmäßig Angebote gepostet werden (z.B.: <https://www.facebook.com/groups/240149779384739/about/>). Wenn man vor dem Start des Semesters noch keine Unterkunft gefunden hat bietet Tallinn eine große Auswahl an Hostels. Einige davon bieten neben kurzfristigen Aufenthalten auch die Möglichkeit sich für die gesamte Dauer des Semesters einzumieten.

Ich habe durch die oben erwähnte Facebook-Gruppe bereits vor meiner Anreise eine vollmöblierte Wohnung gefunden, welche ich gemeinsam mit einer Kommilitonin für die Dauer des Semesters mieten konnte.

Sonstiges

Die Organisation ISIC bietet die Möglichkeit auf viele Studentenrabatte. Dazu muss man lediglich online oder direkt im ISIC Büro der Universität Tallinn einen Antrag ausfüllen und erhält kurz darauf eine personalisierte ISIC-card.

Wie bereits erwähnt bietet ESN Tallinn die unterschiedlichsten Aktivitäten und Trips an. Durch das Beantragen einer ESN-card erhält man Rabatt auf Angebote wie die Trips nach St. Petersburg oder Lappland. Ich selbst habe beide mitgemacht und kann es nur jedem empfehlen diese Möglichkeit wahrzunehmen.

Das Baltikum bietet mit vielen weiteren wunderschönen Städten wie Tartu(Estland), Riga (Lettland) und Vilnius (Litauen) tolle Optionen für Wochenendtrips die dank der guten Fernbusverbindungen außerdem wirklich preiswert sind

Außerdem dauert die Fähre von Tallinn nach Helsinki (Finnland) nur circa 2 ½ Stunden und kostet etwa zwanzig Euro.

Was besonders wichtig ist in bei einem Aufenthalt in Tallinn ist die Reflektor Pflicht. Da besonders in den Wintermonaten die Nächte sehr lang und dunkel sind gilt in Estland das Gesetz, dass Fußgänger einen Reflektor am Körper tragen müssen, um vor allem auch an schlecht ausgeleuchteten Straßen und Fußgängerüberwegen gesehen zu werden.

Nach der Rückkehr

Die Confirmation of Study Period muss spätestens 30 Tage nach der Unterzeichnung von der Partnerhochschule an der eignen Universität abgegeben werden.

Zur Anerkennung der Studienleistungen müssen alle Noten von der Partnerhochschule eintragen worden sein. Zur Bestätigung, dass alle Leistungen vorhanden sind wird eine Mail

an die zuständige Koordinatorin der Partnerhochschule gesendet, welche wiederum den Transcript of Records zurücksendet. Dieser muss daraufhin im Mobility-Online Portal hochgeladen und geprüft werden. Die Koordinatorin der eigenen Universität ist dann für die Anerkennung der Leistungen zuständig.

Fazit

Der Auslandsaufenthalt in Estland hat mir vor allem gezeigt wie stark vernetzt Europa ist und was eine Organisation wie Erasmus dazu beiträgt. Während meines Semesters habe ich Studenten aus den verschiedensten Ländern kennen gelernt und gelernt wie groß die Parallelen zwischen uns sind. Auch wenn ich leider wenig Fortschritt in meinem Studium selbst gemacht habe, habe ich doch eine andere Kultur und Gesichter kennen lernen können und viele Freundschaften geschlossen.